

Ostermarsch Mannheim 2015

Rede von Bektas Cezik, Marktplatz Moschee, bei der Kundgebung am 4.4.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Friedensfreundinnen und Freunde,

ich grüße Sie im Namen der Mannheimer Muslime aus tiefen Herzen. Wir von der Marktplatz Moschee verurteilen Kriege und Gewalt, egal in welchem Namen sie durchgeführt werden.

Koran Sure 5 Vers 32 (sinngemäß)

. . . Wer einen unschuldigen Mensch tötet, so ist es, als ob er alle Menschen getötet hätte. Und wer ihn am Leben erhält, so ist es, als ob er alle Menschen am Leben erhält. . . .

In unserer heutigen Zeit heucheln viele kriegswillige Menschen, wenn sie von einer friedlichen Lösung reden. Als gelte eine abgewandelte Redewendung: Sie predigen Frieden und vergießen Blut. Pseudo-Präventivkriege oder Versuche, Diktatoren zu beseitigen rechtfertigen nicht jedes Mittel.

Die Wahl der Mittel formt die Zukunft: Es gibt keinen einzigen Fall eines militärischen Sieges der Kriege der letzten Jahre und Jahrzehnte, der nicht die Saat des Extremismus, der Vernichtung und der Rache in sich trug.

Wir warnen immer wieder vor den Folgewirkungen der Gewalt auf den sozialen Zusammenhalt, den sozialen Frieden und die Einheit. Es wird unterschieden zwischen sogenannten guten und schlechten Kriegen. Den Krieg gegen den Terrorismus und für Sicherheit halten die Kriegsbefürworter für einen berechtigten Krieg.

Der Erste und Zweite Weltkrieg haben ja anfangs auch ihre Verursacher und Befürworter gehabt. Nach den furchtbaren Erfahrungen werden sie heute allgemein als schlechte Kriege bezeichnet. Die angebliche Berechtigung des Vietnamkriegs hingegen findet in den USA immer noch eine Mehrheit.

Heute wissen wir, dass der Erste und der Zweite Weltkrieg, der Vietnamkrieg gigantische Verbrechen gegen die Menschlichkeit waren.

Der Kalte Krieg war auch einer der teuersten und verlustreichsten Kriege in der Geschichte der Menschheit, denkt man an die Vergeudung von Kapital und Ressourcen, die Umweltvergiftung durch radioaktive Abfälle von den Atombomben-Tests sowie die 30.000 Hungertoten täglich, vornehmlich Kinder. Sie mussten sterben, weil das Geld in die Rüstung statt in die Entwicklungshilfe floss.

Und was ist nach dem Kalten Krieg passiert? Es wurden neue Feindbilder geschaffen. Die Hemmschwelle zur Entfackung neuer Kriege wurde nach und nach gesenkt. Tatsache ist, keiner der Kriege der letzten Jahre hat uns den Frieden näher gebracht. Die Rüstungsproduktion ist überall auf dem Höchststand.

Ich bin sicher, der Tag ist nicht mehr fern, an dem wir erkennen werden, dass auch der "Krieg gegen den Terrorismus" oder schön gesprochen, ein Präventivkrieg, ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit sein wird.

Wer die Schwelle überschritten hat, erkennt, dass der Versuch, Gewalt durch noch größere Gewalt zu überwinden oder durch Androhung von Gegengewalt dauerhaft in Schranken zu halten, zum Scheitern verurteilt ist.

Gewalt im Angriff, in der Verteidigung oder in der Vergeltung hat die Menschheit im Laufe der Geschichte nur immer tiefer in den Sumpf der Gewaltsamkeit hineingeführt, so dass sie heute am Rand des Abgrunds der Selbstvernichtung steht, wie jeder weiß, der nicht die Augen vor der Realität verschließt.

Das deutsche Ansehen in der Welt wuchs, gerade auch wegen der militärischen Zurückhaltung und des Selbstverständnisses als zivile Macht." Wohl wahr! Fragt sich nur, weshalb wir diese so erfolgreiche Politik aufgegeben haben zugunsten einer Politik, die im Nato-Bündnis überall in der Welt deutsche Interessen mit militärischen Mitteln durchzusetzen bereit ist.

Wir müssen Druck auf die deutsche Politik ausüben, damit sie sich nicht von der Nato-Bündnispolitik vergiften lässt.

Die Menschheit muss dem Krieg ein Ende setzen, oder der Krieg setzt der Menschheit ein Ende.

Wer Waffen und Gewalt sät, der erntet Flüchtlinge und Terror.

Deutschland darf keine Plattform für Kriege sein.

Waffenexporte müssen sofort gestoppt werden.

Das Leitbild Frieden muss in der Schule unterrichtet werden und zum Berufsbild weiterentwickelt werden. Das bedeutet, dass wir ein Unterrichtsfach in Sachen Frieden entwickeln müssen, sodass unsere Kinder von Grund auf, auf den Frieden fixiert werden.

Bunte, internationale und friedliche Konfliktlöserinnen und Konfliktlösern müssen ausgebildet, vernetzt und finanziert werden. Das Ganze im Namen des Friedens für alle Menschen.

Koran Sure 8 Vers 1 (sinngemäß):

. . . so fürchtet Allah und stiftet Frieden untereinander,

Wir sind alle, egal welchen Glaubens, für Frieden und gegen Krieg.

Friede muss unser aller gemeinsames Ziel sein. Deswegen sind wir heute bei diesem Regen zusammengekommen.

Ich bedanke mich nochmals bei euch, dass Ihr heute so zahlreich an der Friedensdemo teilnehmt!

Danke

Mehr zum Ostermarsch beim Friedensplenum Mannheim www.frieden-mannheim.de